

Fremdenhass | Neunte Ausgabe des «AntiRa-Cups Alto Vallese»

Mit dem Ball gegen Rassismus

VISP | Im «Chatzuhüs» rollte am Samstag das runde Leder, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Ohne Schiri und Videobeweis wurde entschieden, ob Tor oder nicht und ob ein Foul geahndet wird.

15 Mannschaften kickten am «AntiRa-Cup» um Sieg, Ruhm und

Ehre. Darunter befanden sich vier Flüchtlingsteams, und fünf Teams waren aus der Deutschschweiz angereist. Bereits ab 11.00 Uhr fanden die Gruppenspiele bei kollegialer Stimmung statt. Den Final trugen die Mannschaften AFG Valais gegen Bängers Sozialhilfeempfängers aus. Die Bängers entschieden das Turnier mit 6:5 für sich.

Bei den Spielen kamen die Mannschaften ohne Schiedsrichter aus: «Wir wollen mit diesem Turnier ein Zeichen gegen den Rassismus setzen und wegkommen von der Ellbogengesellschaft», betonte Marin Dremelj, Gewerkschaftssekretär und Jugendverantwortlicher bei Unia Oberwallis.

zum



Überschlag. Der Torjubel am «AntiRa-Cup» war meisterlich und liess keine Wünsche offen. FOTO WB